



Zuletzt aktualisiert: **24.11.2011 um 20:30 Uhr** (Kommentare)

## Ein Erfolgslauf vom Hochschwab bis Chicago

Karoline Dohr startete mit neuem Verein und lief mit Topergebnissen ins Ziel.

LAUFSPORT. "Wenn's laft, dann laft's", sagt Karoline Dohr. Heuer ist es für die 53-jährige Voitsbergerin sehr gut gelaufen. 17 Wettkämpfe hat Dohr in diesem Jahr bis lang bestritten, aber ein Lauf ist ihr besonders in Erinnerung geblieben. "Der Chicago-Marathon war ein Erlebnis für mich", sagt Dohr. Mit einer Zeit von 3:09:47 Stunden lief sie in den USA in der Altersgruppe W50 auf den ersten Platz. Acht Minuten vor der Zweitplatzieren und 30 Sekunden vor ihrem Mann Gebhard erreichte sie das Ziel. "Wir haben eine Abmachung: Wer als Zweiter ins Ziel kommt, muss einen Monat lang staubsaugen", sagt Karoline Dohr.

Mittlerweile hat ihr Mann seine Schuld beglichen und die Marathonläuferin bereitet sich auf ihre nächsten Läufe vor: "Ich starte beim Adventlauf in Straß in der Südsteiermark und beim Silvesterlauf in St. Stefan ob Stainz. Zwei wichtige Läufe, die die Saison abrunden." Ein erfolgreiches und zufriedenstellendes Jahr liegt hinter Dohr, auch mit unerwarteten Siegen. "Den Hochschwablauf hatte ich als Ausdauerinheit für Chicago geplant. Dann ist es so aber gut gegangen, dass ich ihn gewonnen habe."

Ihre Topform führt sie auf ihren neuen Verein LC Weststeiermark zurück, den sie im Jänner mitgegründet hat. "Ich bin topmotiviert durchgestartet", sagt die Voitsbergerin. "Es ist ein tolles Gefühl, mit 53 Jahren in der steirischen Elite noch mitzumischen." Das will sie auch im nächsten Jahr bei der Masters-WM und -EM. Ihr großes Ziel ist nach New York und Chicago der Boston-Marathon 2013. DANIELA KAINER